

Fonds de solidarité AIKIDO

15.09. - 16.09.2006

 **HAIGERLOCH (D) – Witthauhalle: Seminar mit Doshu Kenjiro Yoshigasaki**

Großer Meister kommt nach Haigerloch

Haigerloch. Der Verein Ki Aikido Haigerloch (KAH) veranstaltet an diesem Wochenende ein internationales Seminar in der Witthauhalle. Dazu werden nicht nur Teilnehmer aus ganz Europa erwartet, sondern auch der große Lehrer Kenjiro Yoshigasaki.

Seit gut elf Jahren, seit dem 21. Juni 1995, gibt es den KAH. Damals wurde Lisbeth Sattler-Möller zur Vorsitzenden gewählt. Aus kleinen Anfängen mit zehn Mitgliedern ist inzwischen eine stattliche Gruppe mit mehr als 20 Erwachsenen und fast 40 Kindern und Jugendlichen geworden. Den Vorsitz haben seit Ende 2005 Jean-Jacques Greuter und Yves Opizzo inne.

Ki-Aikido hat in Haigerloch bereits eine längere Tradition. Nach den ersten Anfängen mit Bernhard Boll wurde neben seiner Aikido-Schule in Owingen der davon unabhängige KAH gegründet, bei dem Bernhard Boll jetzt wieder als Trainer aktiv ist. Den gemeinsamen Anstrengungen beider Gruppen ist es zu verdanken, einen so hochrangigen Meister für Haigerloch gewinnen zu können. Der 55-jährige Kenjiro Yoshigasaki betreut nämlich mehr als 120 Dojo (in etwa Trainingsgruppen- oder -räume) in Europa, Südamerika und Südafrika mit mehr als 4000 Schülern.

Trainiert wird immer mittwochs, Kinder von 18 bis 19 Uhr, Erwachsene von 19 bis 21.30 Uhr in der Witthauhalle, die Erwachsenen trainieren außerdem donnerstags von 20 bis 21.30 Uhr. Wer Interesse hat kann jederzeit einsteigen. Es ist aber auch geplant, im Frühjahr wieder einen Anfängerkurs anzubieten.

Und was erwartet den Interessenten bei Ki-Aikido? Bei Ki-Aikido geht es zwar auch um Selbstverteidigung, aber "ohne den Gegner brachial zu zerlegen", erklärt Yves Opizzo schmunzelnd.

Das heißt: Möchtegern-Rambos sind da fehl am Platz. Vielmehr geht es darum, Energien zu kanalisieren. Ruhe ist ein großes Thema beim Training, was natürlich vor allem den Kindern nicht immer leicht fällt. Aber gerade für Kinder und Jugendliche bietet diese Kampfkunst viel Positives: Konzentration, Beweglichkeit und Koordinationsvermögen werden trainiert. Und die große Zahl an Kindern, die in Haigerloch mitmacht, zeigt, dass es auch viel Spaß macht.

Das Ki-Aikido-Seminar in der Witthauhalle findet am Samstag und Sonntag von 9 bis 16 Uhr statt, Zuschauer sind willkommen.



schwarzwäelder bote
Die große Zeitung in Baden-Württemberg

Wichtig ist die volle Konzentration

Haigerloch. Die Aikido-Schulen aus Balingen, Haigerloch und Owingen begrüßten vor wenigen Tagen September den Meister Kenjiro Yoshigasaki in der Witthauhalle in Haigerloch. Dort leitete er ein internationales Aikido-Seminar mit rund 40 Teilnehmern aus ganz Europa.

Yoshigasaki wurde 1951 in Kagoshima, Japan geboren und beschäftigt sich neben verschiedenen Kampfkünsten mit Yoga, Zen-Buddhismus und verschiedenen Weltreligionen. Seit 1977 lehrt er Ki und Aikido in Europa,

Südamerika und Südafrika und betreut mehr als 4000 Schüler.

Im Rahmen des Lehrgangs wurden Techniken für Anfänger und Fortgeschrittene geübt. Dabei wurden auch Stock- und Schwert-Übungswaffen aus Holz benutzt. Yoshigasaki Sensei zeigte auch neue Konzepte mit dem Langstock ("Bo"), die besonders für das Training mit Kindern neue Ansätze bieten.

Neben Übungen zur Kampf- und Meditationstechnik gab er Einblicke in die Gedanken des Ki-Aikido. Das Ziel des Aikido sei es, Situationen zu erzeugen, die keine weiteren Angriffe hervorrufen. Eine sehr aggressive Verteidigung, so erläuterte Yoshigasaki, ist dafür nicht geeignet, da entweder der Angreifer selbst oder Dritte dann erneut angreifen würden.

Dies ist auch ein Grund für die Meditationsübungen im Aikido zur Vorbereitung auf die richtige Verteidigung.

Kenjiro Yoshigasaki: "Wichtig ist jederzeit die vollständige Aufmerksamkeit - denn jeder Moment ist etwas Besonderes."

Ronny Engelke, Haigerloch (D)



Yoshigasaki Sensei in Haigerloch again

The 3 dojos of Ki Aikido in Hohenzollern Owingen, Haigerloch and Balingen, were very glad to have Doshu Kenjiro Yoshigaski in Haigerloch again. From 1990 to 1994 Yoshigasaki Sensei had already been at Haigerloch for 4 seminars. This year the seminar was organized by the Fond of solidarity, which has been initiated also by Bernhard Boll and Yves Opizzo as cofounders. There was no financial risk for the dojos and they could welcome friends not only from Heidelberg and Stuttgart but also from Italy, Switzerland and Great Britain. Shihan Bruno Maule who had given a seminar here in April this year could notice the progress of the Haigerloch students.

Doshu Yoshigasaki presented some very interesting and quite new exercises with BO and JO. The sports hall in Haigerloch is a big and really nice place and well suited for practising the big BO.

Jean-Jacques Greuter, Ronny Engelke and Lisbeth Sattler-Moeller were responsible for the organisation and had everything well prepared, big signs were placed beside the road to find the dojo, lunch was taken in the hall on a long table and dinner in a nice small restaurant in the picturesque old town of Haigerloch. Sandra Opizzo who was not able to attend the classes cared for the cash and additional organisation.

Doshu Yoshigasaki stayed in the house of B. Boll where he "examined" his dojo and discussed with Bruno Maule who is just finishing his new dojo in Novara many subjects regarding the construction of a nice good dojo.

For the month of september the weather was quite good, we had even some sunshine on Saturday, but later it rained cats and dogs and the sound of the falling rain created a really particular atmosphere during practise.

When Doshu left on Sunday afternoon to return by plane from Stuttgart to Brussels we looked back on a beautiful seminar with many new impressions. We had again experienced to be together with our friends from Novara, Balerna, Sessa, London, Stuttgart and Heidelberg practising aikido and learning many interesting new things.

We hope to meet them soon again for example in Balerna in the mid of October.

Bernhard Boll, Dojo Haigerloch-Owingen (D)



■ Doshu Yoshigasaki à Haigerloch

Les 3 dojos de Ki Aikido à Hohenzollern Owingen, Haigerloch et Balingen, étaient très heureux d'avoir Doshu Kenjiro Yoshigasaki à Haigerloch à nouveau. De 1990 à 1994 Yoshigasaki Sensei avait déjà été ici pour 4 séminaires. Cette année le stage a été organisé par le Fonds de la Solidarité, qui a été aussi lancé par Bernhard Boll et Yves Opizzo comme cofondateurs. Il n'y avait aucun risque financier pour les dojos et ils pourraient souhaiter la bienvenue à des amis non seulement d'Heidelberg et de Stuttgart mais également d'Italie, de Suisse et de Grande-Bretagne. Shihan Bruno Maule qui avait dirigé un séminaire ici en avril cette année pourrait noter le progrès des étudiants de Haigerloch. Doshu Yoshigasaki présentait des exercices avec BO et JO très intéressants et tout à fait nouveaux. La salle de gymnastique à Haigerloch est un grand et vraiment bel endroit pour pratiquer le grand BO. Jean-Jacques Greuter, Ronny Engelke et Lisbeth Sattler-Moeller étaient responsables de l'organisation et avaient tout bien préparé, de grands signes étaient placés près de la route de trouver le dojo, on prendrait le déjeuner dans le hall sur une longue table et dîner dans un petit restaurant agréable dans la vieille ville pittoresque de Haigerloch. Erika Degen du dojo Owingen avait cuit même un gâteau très goûteux décoré par les signes d'écriture japonais de AIKIDO. Et Gunther de Haigerloch chargeait sa femme de cuire tout à fait rapidement un repas végétarien avec riz pour Yvette, qui ne pouvait pas manger le menu commandé. Sandra Opizzo qui ne pouvait pas suivre les classes s'est inquiété de l'argent comptant et de l'organisation additionnelle.



Doshu Yoshigasaki restait dans la maison de Bernhard Boll où il "a examiné" son dojo et discuté avec Bruno Maule qui est en train de finir son nouveau dojo à Novara, beaucoup de sujets concernant la construction d'un bon dojo. Pour septembre le temps était tout à fait bon, nous avons eu même du soleil samedi, mais plus tard il est tombé des cordes et le bruit de la pluie en chute a créé une atmosphère vraiment particulière pendant la pratique sur le tatami. Quand Doshu est parti dimanche après-midi pour retourner en avion de Stuttgart vers Bruxelles nous avons regardé en arrière sur un bel stage avec beaucoup des nouvelles impressions. Nous espérons de rencontrer bientôt nos amis d'aikido de Novara, Balerna, Londres et de Stuttgart à Balerna en octobre 2006.

Foto: Ronny Engelke, Sandra Opizzo, Bernhard Boll